

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 8. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 8 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 266

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 266

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für Baumwollzwirne. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Sendungen nach Frankreich. — Konsulate. — Beitritte zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Envois à destination de France. — Consulate. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 4. November. Unter der Firma Comptoir Suisse S. A. Berne-Constantinople hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck ist folgender: Kaufmännische Vertretung ausschliesslich schweizerischer Firmen in der Türkei, ferner Vermittlung von Import- und Exportgeschäften zwischen der Schweiz und der Türkei. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. August 1918 in der konstituierenden Generalversammlung der Gesellschaft festgestellt und angenommen worden. Die Zeitdauer des Unternehmens ist eine unbeschränkte. Das Grundkapital beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 60 Namenaktien von je Fr. 500. Die Aktien sind nur mit Einwilligung des Verwaltungsrates und nur an Schweizer übertragbar und die Übertragung ist in diesem Falle erst gültig, wenn der neue Erwerber formrichtig im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen: Die Einberufung durch Chergeschreiben an die Aktionäre, und zwar müssen die im Ausland weilenden Aktionäre einen Monat vor dem Tage der Versammlung das Einladungsschreiben erhalten haben. Die im Gesetz verlangten Publikationen in einem öffentlichen Blatte erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident: Arthur Brack, Ingenieur, von Elfingen (Kt. Aargau), in Bern; Mitglieder: Christian Schmid, Kaufmann, von Langwies (Kt. Graubünden), in Bern, und Walter Weitnauer, Ingenieur, von Basel-Stadt, in Basel-Stadt. Zeichnungs- und vertretungsrechtlich für die Gesellschaft sind alle drei Verwaltungsräte je einzeln, und es hat auch jeder die Geschäftsführung. Geschäftsdomizil: Bern, Kornhausplatz Nr. 5, II. Stock.

Photographische und optische Erzeugnisse. — 4. November. Die Firma E. Siegrist, vorm. Oscar Schütz, Vertretungen in photographischen und optischen Erzeugnissen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 141 vom 4. Juni 1913, Seite 1021), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Sigrist & Cie.».

Photographische Artikel und optische Erzeugnisse, usw. — 4. November. Emil Sigrist, von Rafz (Zürich), und Dr. Paul Schädelin, von Kirchindach, beide in Bern, haben unter der Firma Sigrist & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1918 ihren Anfang nahm. Emil Sigrist ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Dr. Paul Schädelin ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 5000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Siegrist vorm. Oscar Schütz». Photographische Artikel en gros und detail, optische Erzeugnisse mit Lager und Vertrieb sowie einschlägige Artikel; Speichergasse 35.

5. November. Die Genossenschaft unter der Firma Genossenschaft Schweizerischer Käseexportfirmen mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 1. August 1916, Seite 1205, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 25. September 1918 ihre Statuten revidiert. Die Firma wird abgeändert in Genossenschaft Schweizerischer Käsehandelsfirmen (G. S. K.) (Unione Suisse des marchands de fromage). Der Zweck der Genossenschaft ist der nämliche geblieben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Der Beitretende hat den Anteil am Stammkapital gemäss § 11, Absatz 3, der Statuten zu übernehmen und den vom Verwaltungsrate gemäss der Beteiligungsquote festzusetzenden Beitrag an den Reservefonds einzubehalten. Nur solche Firmen können als Mitglieder neu in die Genossenschaft aufgenommen werden, welche in den den Kriegsjahren als in der Schweiz domizilierte Exporthäuser regelmässig Käse in Käsereien gekauft und ab eigenen Lagern und auf eigene Rechnung ausgeführt haben und welche heute noch in der Schweiz niedergelassen sind. Käser und Gesellschaften, die gelegentlich ihr eigenes Milch selbst im Auslande verwertet haben, sei es konsignationsweise oder auf feste Rechnung, sind nicht als Exportfirmen zu betrachten und ebensowenig Firmen, die sich bis dahin ausschliesslich mit dem kommissionsweisen Ein- und Verkauf befasst haben. Sofern die Geschäfte der Geschlechter durch die Art und Weise des Betriebes, wie namentlich durch das Ueberwiegen des Inlandverkehrs gegenüber dem Exporte, oder durch die Art des Ankaufes der Ware vom gewöhnlichen Exportgeschäfte abweichen, stellt der Verwaltungsrat die Bedingungen der Aufnahme (Umsatzquote, Spesenvergütung, Pachtzins usw.) fest unter Berücksichtigung aller Umstände. Wenn die statutarischen Voraussetzungen zutreffen, darf einem Geschlechter der Eintritt in die Genossenschaft nicht verweigert werden. Gegen den Entscheid des Verwaltungsrates kann an das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement rekuriert werden, welches endgültig

tig über die Aufnahme und deren Bedingungen oder die Nichtaufnahme entscheidet. Ein freiwilliger Austritt aus der Genossenschaft ist während der in den Statuten festgesetzten Dauer derselben ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Konkurs und Erlöschen der Firma eines Mitgliedes sowie durch Ausschluss. Treten aus einer Firma ein oder mehrere Teilhaber aus, wird ein Geschäft geteilt oder erlischt eine Firma durch den Tod des Inhabers, so bleiben der- oder diejenigen, welche das Geschäft ganz oder teilweise übernehmen und weiterführen, auch wenn der Name der Firma oder die Struktur der Gesellschaft eine Änderung erfährt, mit entsprechenden Rechten und Pflichten Mitglied der Genossenschaft. Im Falle des Verkaufes oder der Abtretung des Geschäftes seitens eines Mitgliedes ist dieses verpflichtet, dem Nachfolger die Mitgliedschaft mit allen Rechten und Pflichten zu überbinden, und der Verwaltungsrat der Genossenschaft hat sich innert Monatsfrist, von der erhaltenen Anzeige an gerechnet, über die Aufnahme und deren Bedingungen oder die Nichtaufnahme des Nachfolgers auszusprechen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht: a) durch Ausgabe von auf den Namen lautenden Stammanteilscheinen im Betrage von je Fr. 500; b) durch Anleihen. Das Stammkapital der Genossenschaft beträgt wenigstens Fr. 10,000,000 (zehn Millionen Franken), eingeteilt in Stammanteilscheine von je Fr. 500. Davon übernimmt die Schweizerische Exportgesellschaft für Emmentalerkäse A. G. 10 %, die übrigen Mitglieder 90 %. Die Kapitalbeteiligungen der letzteren werden durch den Verwaltungsrat prozentual im Verhältnis zu ihrem durchschnittlichen jährlichen Warenumsatz in der Zeit vom 1. Juli 1912 bis 1. Juli 1914 festgesetzt. Die an die Konkurrenz abgegebene Ware sowie die kommissionsweisen Einkäufe fallen dabei nicht in Betracht. Die Ermittlung des Umsatzes von eingetretener Mitglieder hat spätestens innert Monatsfrist nach ihrem Eintritte zu geschehen. Vom Kapital sollen mindestens 60 % einbezahlt sein und es sind dafür voll liberierte Titel ausgegeben. Für den Rest, welcher durch den Verwaltungsrat nach Bedürfnis einherufen werden kann, sind Verpflichtungsscheine ausgestellt. Treten neue Mitglieder nach vorgenommener Kapitalzuteilung ein, so erhöht sich das Stammkapital um deren Beteiligung. Jeweilen auf 31. Juli werden die Rechnungen der Genossenschaft abgeschlossen und Inventar und Bilanz nach folgenden Grundsätzen aufgestellt: 1. Nach Deckung aller Unkosten, Gehälter, Gratifikationen, Steuern (ansgenommen Kriegsgewinnsteuern), Zinsen und Abschreibungen wird aus dem Ertrage das Stammkapital zu 5 % verzinst. 2. Von der verbleibenden Summe fallen 10 %, im Maximum Fr. 500,000, in den Reservefonds. 3. Vom verbleibenden Betrag wird die Abgabe an den Bund für die Gewährung des Ausfuhrmonopols und die Beschränkung der Einkaufspreise berechnet und entrichtet, und zwar in folgender Weise: Bis und mit Fr. 10 pro 100 Kilo verkauften Käse erhält der Bund 70 %, wovon 35 % für den Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten bestimmt sind. Von Fr. 10 bis und mit Fr. 20 pro 100 Kilo Käse erhält der Bund 85 %, wovon 40 % zuhanden des Zentralverbandes. Von Fr. 20 bis und mit Fr. 30 pro 100 Kilo Käse erhält der Bund 90 %, wovon 45 % für den Zentralverband. Von mehr als Fr. 30 pro 100 Kilo Käse erhält der Bund 95 %, wovon 50 % für den Zentralverband. Die Auszahlung der Abgabe an den Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten kann nur mit Bewilligung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements erfolgen und ist an die Bedingung geknüpft, dass zwischen dem schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement und dem Zentralverband eine Verständigung über eine genügende Milchversorgung des Landes zu den vom Departement festgesetzten Bedingungen zustande kommt und während der Dauer der Genossenschaft weiterbesteht. Trifft diese Voraussetzung nicht zu, so wird der dem Zentralverband zugedachte Anteil dem Volkswirtschaftsdepartement ausbezahlt. Spezielle Verfügungen des Departements über Verwendung der Abgabe an den Zentralverband bleiben überdies vorbehalten. 4. Der Restbetrag stellt den Reingewinn der Genossenschaft dar, der unter die Mitglieder im Verhältnis der Höhe ihrer Stammkapitalbeteiligung verteilt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) Der Verwaltungsrat; c) Die Direktion, und d) die Kontrollstelle. Die Verwaltung der Genossenschaft wird einem Verwaltungsrate übertragen, welcher aus 13—15 Mitgliedern besteht. Davon soll die absolute Mehrheit auf die Firmen des V. S. K. E. und mindestens 4 auf die Schweizerische Exportgesellschaft für Emmentalerkäse A. G. entfallen, von welchen letzteren zwei Mitglieder zugleich dem Vorstände des Zentralverbandes Schweizerischer Milchproduzenten angehören sollen. Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten und bezeichnet einen Sekretär, welcher nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein braucht. Diese haben auch als Vorsitzende, bzw. als Schriftführer bei der Generalversammlung zu amten. Der Verwaltungsrat wählt eine Direktion, welche aus einem kaufmännischen und einem technischen Direktor als ständigen Beamten und aus drei Delegierten des Verwaltungsrates als Mitgliedern besteht. Die Direktion ernannt die erforderlichen Prokuristen. Die Geschäftsführung der Direktion untersteht in jeder Beziehung den Beschlüssen und Weisungen des Verwaltungsrates. Die Direktion vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben, und zwar in folgender Weise: a) Die beiden Direktoren; b) ein Direktor mit einem Delegierten des Verwaltungsrates oder einem Prokuristen; c) ein Delegierter des Verwaltungsrates mit einem Prokuristen. Die Direktion besteht aus: Maurice Lustenberger, von Sursee; Hermann Bürki, von Langnau, beide Käsehändler, in Bern, und August Mühlebach, Direktor, von Tegerfelden, in Arenenberg (Thurgau), alle drei zugleich Delegierte des Verwaltungsrates, sowie den beiden früher publizierten Direktoren (S. H. A. B. Nr. 209, vom 7. September 1914, Seite 1461). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 5. November. Unter dem Namen **Verband der Detail-Reisegeschäfte der Schweiz** besteht mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in St. Gallen, ein Verein nach Art. 60 ff. Z. G. B. Derselbe bezweckt, die Rechte und Interessen der Detail-Reisegeschäfte zu schützen. Die Statuten datieren vom 16. Januar 1916. Mitglied des Verbandes kann jeder Geschäftsinhaber werden, der, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehend, im Handelsregister eingetragen ist und auf Warenmuster reist oder reisen lässt. Auch ohne ein derartiges Geschäft zu besitzen, kann Mitglied werden, wer sich im Interesse und zugunsten des Verbandes betätigen will und vom Direktionskomitee mit $\frac{2}{3}$ Stimmen aufgenommen wird. Wer sich im Verein besonders verdient macht, kann durch die Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt werden. Der Eintritt in den Verein wird durch schriftliche Anmeldung und Annahme durch die Geschäftskommission vollzogen. Jedes Mitglied ist zur Entrichtung eines Jahresbeitrages verpflichtet in der Höhe, wie er in der Generalversammlung festgesetzt wird. Jedes Mitglied kann den Austritt auf Ende eines Jahres, das mit 1. Juli beginnt und mit Ende Juni des darauffolgenden Jahres schliesst, verlangen. Diese Anzeigen sind schriftlich an das Präsidium zu richten, um Berücksichtigung zu finden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Zentralvorstand, das Direktions- oder Spezialkomitee und die Rechnungsrevisoren. Das Direktions- oder Spezialkomitee vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Zentralpräsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Zentralpräsident ist zurzeit Jakob Hug, von Wuppenau, in St. Gallen C; Vizepräsident und Aktuar: Robert Baumann, von Wald (Zürich), in Zürich; Kassier: Gottfried Uehersax, von Oberönd (Bern), in Zürich; alle Kaufleute.

Wirtschaft und Brantweinhandel. — 5. November. Der Inhaber der Firma **Carl Henrich**, mit bisherigem Domizil in Kräzern-Bruggen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 18. August 1910, Seite 1478), hat daselbe sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Uzwil, Gde. Henau. verlegt. Wirtschaft zum Seehental und Brantweinhandel.

Vertretungen. — 5. November. Der Inhaber der Firma **Fritz Reinhold** in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1578) meldet als Natur des Geschäftes an: Vertretungen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Muri

1918. 6. November. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Beinwil** in Beinwil (Bezirk Muri) (S. H. A. B. 1916, Seite 83) hat an Stelle von Jakob Kreienbühl zum Kassier gewählt: Lukas Villiger, Landwirt, von und in Auw (bisher Beisitzer), und an Stelle von Lukas Villiger zum Beisitzer: Heinrich Huwiler, Landwirt, von und in Mühlaus (neu).

Bezirk Zofingen

6. November. Die **Genossenschaft unter der Firma Einfuhrsyndikat des Verbandes Schweiz. Farben & Lackfabrikanten & Händler in Zofingen** (S. H. A. B. 1915, Seite 1751) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Dr. Alexis Landolt, Fabrikant, von Aarau, in Zofingen (bisher); Vizepräsident: ist Paul Rüegger, Kaufmann, von und in Zofingen (neu); Beisitzer sind: Dr. Harry Engler, Chemiker, von St. Gallen, in Altstetten b. Zürich (neu); Rudolf Gysin, Kaufmann, von und in Basel (neu), und Alphons Ziegler, Kaufmann, von Belfort (Frankreich), in Basel (neu). Die Unterschriften von Eduard Schmid-Siegmart und Alphons Schoch sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1918. 1. November. Unter der Firma **Elektra Egnach**, mit Sitz in Egnach und unbestimmter Dauer hat sich am 15. Januar 1918 eine **Genossenschaft** gebildet. Dieselbe bezweckt: die Abgabe elektrischer Energie für Licht, Kraft und technische Zwecke. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Anleihen beschafft. Mitglied muss jeder Hauseigentümer von Egnach und Umgebung werden, der elektrische Energie für sich und Drittpersonen von der Genossenschaft bezieht. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch Beschluss der Kommission auf Grund eines schriftlichen Aufnahmegesuches. Ueber die Höhe der Eintrittstaxe entscheidet die Kommission. Der Beitritt zur Genossenschaft verpflichtet zu zehnjähriger Mitgliedschaft und zum Bezug elektrischer Energie als Hauptbeleuchtung seiner und vermieteter Wohnungen oder sonstigen Räumen. Erfolgt nach Ablauf der 10 Jahre keine Kündigung, so verpflichtet sich das Mitglied um weitere 3 Jahre. Beabsichtigte Neuinstallationen für Gasbeleuchtung unterliegen der Genehmigung durch die Kommission. Der Austritt innerhalb der zehnjährigen Mitgliedschaft kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen, nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung, gegen eine dem finanziellen Stande der Genossenschaft zu entrichtende Austrittstaxe, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod oder Ausschluss. Wer im Erbgang, durch Kauf usw. die Liegenschaft eines Mitgliedes erwirbt, tritt gegenüber der Genossenschaft ohne weiteres in die Rechte und Pflichten seines Rechtsvorgängers. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden oder den Bestimmungen des Regulativs nicht nachkommen, können durch die Kommission ausgeschlossen werden. Gegen die Ausschluss steht den Betroffenen innert zwei Wochen das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Ein auf Grundlage einer nach Art. 656 O. R. aufzustellenden Bilanz sich ergebender Reingewinn wird in erster Linie zur Tilgung der Bauschuld und in zweiter Linie zur Reduktion des Strompreises verwendet. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder, bzw. deren Erben besitzen keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 7 Mitglieder und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit einem Mitgliede derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Albert Züllig, Fabrikant, von Neukirch-Egnach, Präsident; Emil Gsell, Verwalter, von Neukirch-Egnach, Vizepräsident; Jean Weideli, Buchhalter, von Kurzkrichenbach, Aktuar und Kassier; Ernst Aekermann, Spenglermeister, von Hefenhofen; Albert Schoop, Privatier, von Dozwil; Johann Straub, Landwirt, und Jean Züllig, Baumeister, beide von und alle in Egnach.

Nähmaschinen und Velos. — 1. November. Die Firma **J. U. Ammann**, Nähmaschinen- und Velohandlung, Reparaturwerkstätte, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 462 vom 14. Dezember 1903, Seite 1846 und Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Installationen, Kupferschmiede, usw. — 2. November. Inhaber der Firma **Rud. Häfelin** in Frauenfeld ist Rudolf Häfelin, von und in Frauenfeld. Installationsgeschäft für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen, sanitäre Anlagen und Heizungen. Kupferschmiede, Apparatenbau, Verzinnerei.

Buchdruckerei, Verlag, usw. — 4. November. Die Firma **Joh. Bircher** in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1910, Seite 12) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Fr. Bircher** in Sulgen ist Frieda Bircher, geb. Arnold, von Küttigen (Aargau), in Sulgen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Bircher» übernimmt. Buchdruckerei, Verlag des Thurgauer Anzeiger, Papeterie.

Viehhandel und Wirtschaft. — 4. November. Der Inhaber der Firma **Chr. Basler**, Viehhandel und Landwirtschaft, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1917, Seite 671), hat die Landwirtschaft aufgegeben und an deren Stelle als weitere Natur des Geschäftes aufgenommen: Wirtschaft z. Rosenegg.

Maschinenstickerei, Kolonialwaren, Mercerie. — 5. November. Die Firma **A. Bächtold** in Erlen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 6. Oktober 1886, Seite 646) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. Bächtold** in Erlen ist Jean Bächtold, von Osterfingen (Schaffhausen), in Erlen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Bächtold» übernimmt. Maschinenstickerei, Kolonialwaren, Mercerie.

5. November. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Textil A.G.** in Romanshorn hat in Abänderung von Artikel 3 ihrer Statuten durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Oktober 1918 das Gesellschaftskapital auf Fr. 500,000 erhöht. Demnach beträgt das Grundkapital fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 161 vom 12. Juli 1916, Seite 1104, publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Buchdruckerei, Papiersackfabrik, Papierhandlung. 5. November. Der Inhaber der Firma **A. Mangold-Straub** in Altnau (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, Seite 1291, und Nr. 496 vom 20. Dezember 1905, Seite 1981) ist nunmehr Bürger von Altnau und verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Buchdruckerei, Papiersackfabrik, Papierhandlung.

5. November. Inhaber der Firma **C. Zingerli, Handelsgärtner** in Frauenfeld ist Conrad Zingerli-Nater, von Frauenfeld und Thal (St. Gallen), in Frauenfeld. Handels- und Landschaftsgärtner.

Wirtschaft, Handlung, Mosterei. — 6. November. Inhaber der Firma **Th. Schättin-Züblin** in Sulgen ist Theodor Schättin-Züblin, von Wangen (Schwyz), in Sulgen. Wirtschaft, Handlung, Mosterei. Zum Storch.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1918. 3 luglio. Sotto la denominazione **Società Cooperativa Ticinese di Bachioltura** si è costituita una società cooperativa, con sede in Mezzana di Coldrerio, con durata illimitata, allo scopo di giovare ai bachicoltori di tutto il cantone, specialmente mediante l'essicazione, conservazione e vendita dei bozzoli, nonché coll'acquisto di seme e promovimento in genere della gelsicoltura e bachicoltura. Lo statuto sociale porta la data del 29 maggio 1918. La qualità di socio si acquista mediante domanda, in iscritto, al consiglio di amministrazione, colla quale l'istante dichiara di accettare gli statuti. Ogni socio deve contribuire almeno una quota sociale di fr. 20. La qualità di socio si perde colla dimissione; colla cessione dei diritti sulla quota sociale e della qualità di socio ad un terzo, ammessa dal consiglio d'amministrazione; colla morte; colla esclusione. Chi cessa per qualsiasi motivo di appartenere alla società prima del suo scioglimento perde qualunque diritto sulla sua quota sul patrimonio sociale. I soci che vengono esclusi dalla società hanno diritto agli utili dell'esercizio in corso. Tanto il capitale sociale che il fondo di garanzia rispondono per le obbligazioni della società e gli associati non hanno alcuna responsabilità personale. Le comunicazioni sociali si faranno sul periodico «L'Agricoltore Ticinese». Gli utili della società, da determinarsi secondo le disposizioni dell'art. 656 del Codice federale delle obbligazioni, saranno distribuiti come segue: Il 30 % almeno al patrimonio sociale (fondo di riserva o fondo a scopi speciali), il rimanente ai soci come dividendo sulle quote conferite. Gli organi della società sono: L'assemblea generale dei soci; il consiglio d'amministrazione composto di 5 membri e 3 supplenti; la commissione di sorveglianza di 3 membri scelti nel seno del consiglio d'amministrazione; l'ufficio di revisione composto di 3 membri; il direttore. Il consiglio d'amministrazione ha la direzione e la sorveglianza dell'azienda sociale: sta in carica tre anni; alla fine dei primi due anni del periodo scadono due membri; alla fine del terzo il presidente: ogni anno scade un supplente. Per il primo periodo di carica i membri scadenti sono designati dalla sorte. Fanno parte del consiglio d'amministrazione: Dr. Alderige Fantuzzi, fu Desiderio, da Locarno, domiciliato in Coldrerio, direttore dell'Istituto Agrario di Mezzana; avvocato Antonio Brenni, fu Raimondo, da Salorino, domiciliato a Mendrisio; Luigi Verdaro, di Agellio, commerciante, da Balerna, suo domicilio; Guido Bernasconi, fu Col. Costantino, possidente, da Chiasso, suo domicilio; Dr. Romeo Nosedà, fu Giovanni, medico, da Vacallo, suo domicilio; supplenti: Don Angelo Abbondio, fu Giovanni, arciprete, da Ascona, domiciliato a Balerna; Guglielmo Camponovo, fu Battista, impiegato comunale, da Chiasso, domiciliato a Besazio; Guido Pasquali, fu Antonio, commerciante, da Chiasso, domiciliato a Balerna. La firma sociale spetta collettivamente al presidente o vice-presidente del consiglio d'amministrazione assieme col direttore, i quali impegnano la società di fronte ai terzi. Coprono tali cariche: Presidente: Avvocato Antonio Brenni; vice-presidente: Dr. Alderige Fantuzzi; direttore: Prof. Guido Fedrigo, fu Giovanni, da Pordenone (Italia), domiciliato a Balerna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Fourrages; machines agricoles et industrielles. — 1918. 6 novembre. Le chef de la maison **Eugène Monod**, à Noville, est Eugène fils de Charles Monod, maréchal, d'Ormont-dessous, domicilié à Noville. Fourrages en tous genres. Machines agricoles et industrielles.

Bureau de Cossonay

5 novembre. Hélène-Louise née Revillod, épouse d'Henri-Aymon de Maudrot, de Morges, domiciliée au château de La Sarraz, rentière, est le chef de la raison **H. de Maudrot, Ecole de Broderie de la Sarraz, à La Sarraz**. Industrie et commerce de travaux artistiques (broderie, tissage des toiles à la main, etc.) à l'effet de procurer une occupation lucrative, à leur domicile, aux ouvrières aptes à ces travaux.

Bureau de Vevey

Epicerie, vins, liqueurs, poterie et fruits. — 5 novembre. La raison **Ida Falquier, à Montreux**, les Planches, épicerie, vins, liqueurs, poterie et fruits, sous l'enseigne «Epicerie Centrale» (F. o. s. du c. du 22 juillet 1911, n° 182, page 1259), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Charbons; transports. — 1918. 6 novembre. Le chef de la maison A. Tavernier, à Sion, est Alphonse Tavernier, de et à Sion. Commerce de charbons et entreprises de transports. Rue des Portes-Neuves.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Outils et jauges. — 1918. 1^{er} novembre. Louis-Samuel Golay, du Chenit (Vaud), et Léon-Auguste Robert-Charrue, du Locle, tous deux mécaniciens, domiciliés au Locle, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Golay et Robert, une société en nom collectif qui commence le 1^{er} novembre 1918. Fabrication d'outils et jauges en tous genres; Rue du Petit-Moulin n° 2.

Bureau de Neuchâtel

4 novembre. La Société coopérative de Consommation de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 août 1916, n° 199, page 318), a révisé ses statuts dans son assemblée générale des sociétaires du 25 juin 1918 et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement; la raison sociale sera désormais Société Coopérative de Consommation de Neuchâtel et environs; la société a pour but: 1. l'amélioration de la situation économique et sociale de ses membres, et 2. le développement des idées coopératives. Les organes de la société sont: a) l'ensemble des sociétaires exprimant leur volonté soit en assemblée générale soit par le moyen des votations générales et des élections; b) le conseil d'administration et son bureau faisant fonction de comité directeur; c) la commission de contrôle. Le conseil d'administration se compose de vingt-un membres, il se constitue lui-même en nommant dans son sein son bureau composé d'un président, d'un premier vice-président, d'un deuxième vice-président, d'un secrétaire et d'un vice-secrétaire. Le conseil d'administration représente la société vis-à-vis des tiers. La société est engagée par la signature du président ou de son remplaçant approuvée collectivement avec celle du secrétaire ou de son remplaçant. Le conseil d'administration peut également conférer le pouvoir de signer au nom de la société à des fonctionnaires de celle-ci. Le président du conseil d'administration est Charles-Ulysse Perret, instituteur, originaire de La Sagne, domicilié à Neuchâtel; le premier vice-président, remplaçant du président, est Fritz Hoffmann, originaire de Neuchâtel, instituteur, y domicilié; le secrétaire est Georges Montandon, chef comptable, originaire du Locle et de La Brévine, domicilié à Neuchâtel, tous trois déjà inscrits. Le vice-secrétaire remplaçant de celui-ci est Georges Béguin, professeur, originaire de Rochefort, domicilié à Neuchâtel. En outre, le conseil a autorisé le gérant Gustave Steigmeyer, originaire de Klingnau (Argovie), domicilié à Neuchâtel, déjà inscrit, à engager valablement la société en signant collectivement avec le président ou le premier vice-président. Tous autres noms publiés antérieurement sont radiés. Les autres dispositions publiées n'ont pas été modifiées.

Genève — Genève — Ginevra

Affaires commerciales. — 1918. 4 novembre. Edgard Gottschalk s'est retiré de la société en nom collectif Martel et Gottschalk, affaires commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 13 août 1918, page 1309). Par contre, René Wyngaard, de nationalité belge, domicilié aux Eaux-Vives, est entré comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la nouvelle raison sociale Martel et Wyngaard. La société continue à n'être engagée que par la signature collective des deux associés.

Représentation commerciale, importation. — 4 novembre. La maison G. Reyboubet, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 5 avril 1918, page 552), modifie son genre d'affaires qui devient: Représentation commerciale, importation. Locaux actuels: 36, Rue Alexandre Gavad.

4 novembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale en date du 1^{er} octobre 1918, la Société anonyme Parc Midi, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1912, page 722), a accepté la démission de Henri Honegger de ses fonctions d'administrateur et a désigné à sa place: Henri Wakker, régisseur d'immeubles, de et à Genève.

4 novembre. Suivant statuts en date du 16 octobre 1918, il a été constitué à Genève, sous la dénomination de Caisse de prévoyance des employés de M. Mrs. Hentsch et Cie, une société coopérative qui a pour but de constituer et d'administrer une caisse de prévoyance au profit des employés de la maison «Hentsch et Cie». Le siège est à Genève, Rue de la Cité n° 22. L'adhésion des employés des deux sexes de la maison «Hentsch et Cie» à la société a lieu de plein droit dès qu'ils occupent une situation comportant un traitement fixe annuel; elle est constatée par la signature de chaque employé apposée sur un exemplaire des statuts. Un adhérent qui quitte la maison cesse de faire partie de la caisse. Tout membre peut se retirer de la société à toute époque moyennant un avertissement donné au comité trois mois d'avance et par écrit. La caisse est alimentée: 1° par une retenue de cinq pour cent sur le montant des traitements et des gratifications, opérée soit chaque mois, soit en une fois à la fin de l'année; cette retenue ne pouvant dépasser six cents francs par an et par employé; 2° par un versement égal opéré aux mêmes époques par «Hentsch et Cie». Tout employé se retirant de la caisse a droit au remboursement des sommes figurant à son compte individuel. Ce remboursement se fera sur la base du dernier règlement annuel auquel on ajoutera: 1° les intérêts à quatre pour cent jusqu'au jour du retrait; 2° la part de retenues sur le traitement et l'allocation de la maison afférentes à la période éconlée entre le dernier règlement et le retrait; 3° le prorata de la réserve proportionnel au total des retenues figurant au compte. Si l'employé qui se retire compte moins de cinq ans de services comme employé de la maison ou s'il quitte la maison sans avoir donné un avertissement écrit au moins trois mois à l'avance, le montant des allocations de la maison et leurs intérêts seront déduits du remboursement à lui effectuer, et seront versés au fonds de réserve. En cas de décès d'un employé, quelle qu'ait été la durée de ses fonctions dans la maison, le montant de son compte individuel réglé comme il est dit plus haut, sera remis à ses ayants-droit légaux. Cependant si l'adhérent décédé ne laisse ni descendant, ni ascendant, ni veuve, ni frère ou sœur, les allocations de la maison et leurs intérêts seront versés au fonds de réserve. Les organes de la société sont: L'assemblée générale; le comité de direction, chargé d'administrer la société, composé de quatre membres dont deux associés de la maison «Hentsch et Cie» et deux adhérents de la caisse, élus à la majorité, ces deux derniers élus pour trois ans et rééligibles; deux commissaires-vérificateurs. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du comité, dont l'un doit être un des chefs de la maison. Les adhérents à la caisse sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la caisse, lesquels sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Les membres du comité sont: Gustave Hentsch et René Hentsch, banquiers, de et à Genève, tous deux associés de la maison «Hentsch et Cie»; William Guex et Edouard Mabyère, employés de banque, tous deux du Petit-Saconnex et y domiciliés.

4 novembre. L'association dite Chambre de Commerce Russe en Suisse, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 20 septembre et 2 octobre 1917, pages 1509 et 1579), a modifié sa dénomination qui devient Chambre de Commerce de Russie en Suisse.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42781. — 25. Oktober 1918, 8 Uhr.

Sebastian Gersbach, Handel,
Rheinfelden (Schweiz).

Elektrische Bohrmaschinen und Motoren für Zahnärzte.

Piccolo

Nr. 42782. — 26. Oktober 1918, 8 h.

Reckitt and Sons, Limited, fabrication,
Hull (Grande-Bretagne).

Produits à polir les métaux, les articles de ménage et d'ameublements, les
couteaux et les fourneaux.

Enameline

Nr. 42783. — 26. Oktober 1918, 8 Uhr.

Alfred Kunz, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Desinfektionsmittel, Desinfektionsapparate, Heilmittel, chemische und phar-
mazentische Produkte, Arzneimittel, Vorrichtungen für Telefon-Mundstücke
zur Vermeidung von Infektionen.

Grippsano

Nr. 42784. — 26. Oktober 1918, 8 Uhr.

M. Cholodenko, Handel,
Zürich (Schweiz).

Drucksachen, Postkarten, Briefumschläge, Briefpapier.



Nr. 42785. — 26. Oktober 1918, 8 Uhr.

Louis Stein Söhne, Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Getränke aller Art und darauf bezügliche Drucksachen
und Reklameartikel.



Nr. 42786. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.

H. Staub & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Skis.



(Uebersetzung der Nr. 19195 von R. Staub, Zürich).

Nr. 42787. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.
H. Staub & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Lawn Tennis-Schläger, Skis.

SUISSE CHAMPION

(Uebertragung der Nr. 21476 von R. Staub, Zürich).

Nr. 42788. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.
H. Staub & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Tennisschläger.

SMASH

(Uebertragung der Nr. 28177 von R. Staub, Zürich).

Nr. 42789. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.
H. Staub & Co., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Tennisschläger.



(Uebertragung der Nr. 39666 von R. Staub, Zürich).

Nr. 42790. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.
Gebrüder Lion, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Uhren, Gold- und Silberwaren.



Nr. 42791. — 28. Oktober 1918, 8 Uhr.
R. Kessler & Co., Fabrikation und Handel,
Chiasso (Schweiz).

Wühlmausfalle.

Rapid

N° 42792. — 28 octobre 1918, 8 h.
Usines Métallurgiques de Vallorbe, fabrication,
Vallorbe (Suisse).

Limes et burins d'horlogerie, limes en tous genres, échoppes, rifloirs, fraises,
burins, grattoirs.



ANTOINE BLARDON
(Renouvellement du n° 13058).

Nr. 42793. — 29. Oktober 1918, 8 Uhr.
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Stoffe für Konfektion und Binden aus Krepp.

**TISSU
RUMPF**

(Erneuerung der Nr. 11056).

Nr. 42794. — 30. Oktober 1918, 8 Uhr.
Ernst Mutter, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Toilettencreme.

Silk-Cream Secret of Geisha
Crème de soie Le Secret de la Geisha
Crema di seta Il Segreto della Geisha
Seidencreme Das Geheimnis der Geisha

Höchstpreise für Baumwollzwirne

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. November 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1918 betreffend Baumwollversorgung des Landes),

verfügt:

I. Auf Antrag der Schweizerischen Baumwollzentrale werden neue Höchstpreise festgesetzt für

- a) Gasierzuschläge für Grob- und Schifflizwirne,
b) Grobzwirne zweifach, dreifach und mehrfach.

II. Mit dieser Publikation sind aufgehoben:

- a) die Gasierzuschläge laut Höchstpreislisten für Schifflizwirne und Grobzwirne vom 17. Mai 1918,
b) die Höchstpreise für Zwirne, grobe Garne, zweifach, dreifach und mehrfach vom 17. Mai 1918.

III. Diese Verfügung tritt mit ihrer Publikation in Kraft.

Höchstpreise für Zwirne

1. Schifflizwirne, 2fach, auf Kreuzspulen, grosse oder kleine, pro kg roh.

Nr.	Maco kardiert Zwirn	Maco peigniert (Mitaffil) Zwirn	Sakellaridis peigniert Zwirn	Zuschlag pro kg la. roh merzeri- sieren	Zuschlag pro kg für boblinieren	Zuschlag pro kg für gasieren
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Maco	Fr. Sack	Fr. neu
40	18.15	19.45	—	7.25	—	2.30
46	18.65	20. —	—	7.50	—	2.30
50	18.95	20.30	—	7.60	—	2.30
54	19.25	20.60	—	7.75	—	2.35
60	19.65	21. —	22.55	7.90	8.25	2.40
65	20.55	21.85	23.40	8.15	8.45	2.50
70	—	22.80	24.35	8.40	8.65	2.60
80	—	24. —	25.55	8.85	9.15	2.20
90	—	25.65	27.15	9.40	9.65	2.50
95	—	—	28.50	—	10.05	2.60
100	—	—	29.35	—	10.25	2.80
110	—	—	32.10	—	11. —	3.15
120	—	—	34.80	—	11.80	3.50

Nicht erwähnte Nummern, Spezial-Zwirne und Spezial-Veredlung in angemessenem Verhältnis. Preise pro kg inklusive Abfall, Verpackung und gewöhnliche Fracht. Uebliche Zahlungsbedingungen, nämlich 4% Kassaskonto, 30 Tage Ziel. In obigen Preisen ist die Händlerprovision nicht inbegriffen. Sie darf 5% nicht übersteigen. Für Wiederverkäufe unter Händlern haben sich letztere in diese 5% zu teilen.

Diese Höchstpreisliste tritt mit dem 8. November 1918 in Kraft.

Façon-Preise

Grobzwirne zweifach
(Zwirnliste Nr. 3)

Grobzwirne dreifach und mehrfach
(Zwirnliste Nr. 4)

Nr.	bisherige	neue	Nr.	bisherige	neue
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
bis Nr. 12	1.35	2.50	bis Nr. 12	1.30	2.45
14	1.40	2.60	16	1.40	2.65
16	1.45	2.70	20	1.50	2.90
18	1.50	2.85	22	1.55	3. —
20	1.55	3. —	24	1.60	3.20
22	1.65	3.10	26	1.70	3.25
24	1.80	3.30	30	1.90	3.55
28	—	—	36	2.25	3.65
30	2.10	3.50	40	2.65	3.90
36	2.50	3.85			
40	2.90	4.10			

Diese Höchstpreisliste tritt mit dem 8. November 1918 in Kraft.

Höchstpreise für Zwirne

3. Grobe Garne, Maco und Ia. Louisiana, 2fach gezwirnt, Bündelgarn oder auf Kreuzspulen, pro kg roh.

Nr.	Ia. Louisiana Zwirn	Maco peigniert Zwirn	Mitaffil peigniert Zwirn
	Fr. neu	Fr. neu	Fr. neu
Bis Nr. 12	12.58	17.42	18.37
14	12.70	—	—
16	12.83	17.67	18.61
18	13.02	17.85	18.79
20	13.20	18.05	18.95
22	13.35	18.20	19.15
24	13.65	18.45	19.40
28	—	—	—
30	14. —	18.80	19.75
36	14.55	19.35	20.30
40	14.95	19.70	20.65

4. Grobe Garne, Louisiana, 3fach und mehrfach, 1mal gezwirnt, in Bündeln oder auf Spuhlen, roh, pro kg.

Nr.	Zwirn
	Fr. neu
Bis Nr. 12	12.58
16	12.78
20	13.10
22	13.25
24	13.55
26	13.65
30	13.85
36	14.35
40	14.75

Zu 3 und 4:

Preise für nicht erwähnte Nummern in angemessenem Verhältnis, Doppelzwirne mit angemessenem Zuschlag. Gasierzuschlag Fr. 2.30 pro kg inkl. Abfall. Preise inkl. Verpackung und gewöhnliche Fracht. Uebliche Zahlungsbedingungen, nämlich 4%, 30 Tage.

In obigen Preisen ist die Händlerprovision nicht inbegriffen. Sie darf 5% nicht übersteigen. Für Wiederverkäufe unter Händlern haben sich letztere in diese 5% zu teilen.

Diese Höchstpreisliste tritt mit dem 8. November 1918 in Kraft.

Prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 novembre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, fondandosi sul decreto del Consiglio federale del 3 aprile 1918 concernente la produzione, la lavorazione e il commercio dei metalli *),

*) Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 987.

*) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, 441.

dispone:
I. Per i metalli vecchi e per i gettami di metalli vengono fissati i seguenti prezzi massimi:

A. Rame:	
1° Ritagli nuovi di rame	fr. 3.80
2° Rame vecchio, pesante	» 3.80
3° Rame vecchio, leggero	» 3.60
4° Rame vecchio stagnato	» 3.40
5° Rame di camere da fuoco e di tirantini	» 4.40
6° Ritagli di filo di rame, nudi	» 4.50
7° Torniture di rame, pure	» 3.40
8° Rame da incisori	» 1.80
9° Ritagli stagnati di filo di rame	» 3.80
B. Ottone:	
*Scevro di ferro; le materie estranee sono tassate separatamente.)	
1° Ritagli nuovi d'ottone	» 2.90
2° Ottone vecchio, massiccio, di getto	» 2.60
3° Ottone vecchio, leggero, misto	» 2.40
4° Ritagli di sbarre d'ottone, puri	» 2.60
5° Torniture di ottone di getto	» 2.30
C. Bronzo:	
1° Bronzo massiccio, ordinario	» 3.50
2° Bronzo da macchina	» 3.70
3° Metallo da campane	» 4.30
4° Metallo eneo	» 3.40
5° Torniture di bronzo ripulite	» 2.80
6° Torniture di bronzo ad alta percentuale di stagno e rame	» 3.20
7° Ritagli di filo di bronzo	» 3.80
D. Piombo:	
1° Piombo vecchio tenero	fr. 1.50
2° Piombo vecchio misto	» 1.40
3° Piombo vecchio d'accumulatori	» —.80
E. Zinco:	
1° Ritagli nuovi di zinco	» 1.40
2° Zinco vecchio, misto	» 1.30

F. Stagno:

1° Stagno vecchio, misto	» 5.—
2° Stagno vecchio 1ª qualità	» 8.—
3° Stagno da fonderia	» 5.—
4° Stagno di sifone	» 6.—
5° Stagno in foglie, ripulito	» 7.—

G. Metallo bianco:

1° Torniture e rottami di metallo bianco (prezzi da fissarsi secondo la lega).

2° Metallo da caratteri, vecchio » 2.30

H. Packfongeritagli o rottami di nichelio:

1° Ritagli nuovi di packfong	» 2.90
2° Torniture di packfong	» 2.60
3° Vecchio nichelio puro, rottami e ritagli	» 15.—

II. Per i tipi speciali p. es. stagno da saldature e altre leghe (in-differentemente se sono fabbricati di metallo nuovo o vecchio), per metalli rifiuti e recuperati e così pure per residui metalliferi di qualsiasi specie, i prezzi saranno fissati di volta in volta.

III. I prezzi s'intendono per kg., franco stazione del mittente, pagabili in contanti dopo verifica ed accettazione della merce.

IV. Le ditte e le persone autorizzate ad esercitare il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli possono calcolare un soprapprezzo del 10 % sui prezzi massimi in vigore, per le loro cessioni alle industrie che lavorano detti metalli. In questo soprapprezzo è compreso il compenso per il lavoro d'incetta.

V. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni sono punite a norma degli art. 4 e 5 del decreto del Consiglio federale, del 3 aprile 1918 concernente la produzione, la lavorazione e il commercio dei metalli.

Nel caso che si sorpassino o si eludano i prezzi massimi, sono punibili tanto il compratore quanto il venditore.

VI. Le presenti disposizioni entrano immediatamente in vigore, in pari tempo annullando le disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 3 aprile 1918, concernenti i prezzi massimi per il commercio di metalli vecchi e di gettami di metalli¹⁾.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, 465.

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1917

Passiva

Mk.	Pt.		Mk.	Pt.
7,200,000	—	1) Einlage-Verpflichtungen der Aktionäre.	9,000,000	—
8,777,000	—	2) Grundbesitz:		
347,930,563	83	3) Hypotheken.	a. Bestand am Schlusse des Vorjahres	900,000
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.	b. Zuwachs im Geschäftsjahr	—
—	—	5) Wertpapiere:	3) Prämienreserven für:	
26,107,642	70	a. Mündelsichere Wertpapiere.	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	325,786,076
11,354,061	32	b. Sonstige Wertpapiere (ausländische Staatspapiere — österreichische, ungarische, luxemburgische, belgische, schweiz. Eidgenossenschaft).	b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	16,133,773
9,683,830	82	c. Gemeinde- und Staatsdarlehen.	c. Rentenversicherungen	16,981,401
38,802,511	93	6) Darlehen auf Versicherungsscheine.	d. Invaliditäts- Zusatz- Versicherungen (Invaliditätsfonds)	2,560,131
—	—	7) Reichsbankmässige Wechsel.	e. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen	383,008
3,415,621	04	8) Guthaben:	4) Prämienüberträge für:	
—	—	a. Bei der Reichsbank und anderen Banken.	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	15,917,141
—	—	b. Bei anderen Versicherungs-Unternehmungen:	b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	523,733
—	—	Lebensversicherung.	c. Rentenversicherungen	22,048
—	—	Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.	d. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen	321,542
7,059,582	15	9) Gestundete Prämien:	5) Reserven für schwebende Versicherungsfälle:	
54,225	21	a. Lebensversicherung.	a. Beim Prämien-Reservfonds aufbewahrt (Lebens-Versicherungen)	3,636,413
3,394,136	56	b. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.	b. Sonstige Bestandteile	—
251,781	21	10) Rückständige Zinsen und Mieten:	c. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen	92,305
4,158,992	60	a. Die am 1. Januar 1918 fälligen dem Geschäftsjahr 1917 angehörenden Hypothekenzinsen u. Stückzinsen	6) Gewinnreserven der mit Gewinnanteil Versicherten	37,635,275
40,964	58	b. Gestundete Hypothekenzinsen.	7) Sonstige Reserven, und zwar:	
14,290	—	11) Ausstände bei Vertretern:	a. Lebensversicherung:	
7,165,270	91	a. Aus dem Geschäftsjahr.	Reserve für in Kraft erhaltene und erloschene, aber wiederherstellungsfähige Versicherungen	11,650,250
—	—	b. Aus früheren Jahren.	Kriegsfonds nebst Sonderkriegsfonds	5,715,307
—	—	12) Bare Kasse.	Konto für unvorhergesehene Ausgaben	432,519
—	—	13) Einrichtung u. Drucksachen (vollständig abgeschrieben).	Dividenden-Ergänzungsfonds der Versicherten	588,946
—	—	14) Bürgschaftsdarlehen an versicherte Beamte.	Reserve für die Grundstücke	2,121,100
—	—	15) Sonstige Aktiva. (B. 68)	Reserve für Verluste aus Kapitalanlagen	300,000
475,410,474	86		Dividenden-Guthaben	1,195,728
			Vertragsmässig aufzubewahrende Versicherungssummen nebst Zinsen	2,398
			Reserven für Talonsteuer und Kriegsgewinnsteuer	100,000
			b. Unfall- und Haftpflichtversicherung:	
			Sonderreserve	177,100
			8) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	—
			9) Barbürgschaften	64,582
			10) Sonstige Passiva, und zwar:	
			a. Vorausgezahlte Zinsen und Mieten	1,188,281
			b. Tilgungsfonds für Bürgschaftsdarlehen	3,386
			c. Sicherheitsfonds für Bürgschaftsdarlehen	1,396
			d. Guthaben von Vertretern und Dritten	5,484,692
			e. Nicht abgehobene Dividende der Aktionäre	963
			f. Pensionskassenfonds	3,178,321
			14) Gewinn	13,312,647
				475,410,474

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin

Stettin, den 3. Mai 1918.

Der Aufsichtsrat.

Wolff. Dr. Voss. Hans Haase.

Der Vorstand.

Klein.

Die in die Bilanz der Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Germania für den Schluss des Geschäftsjahres 1917 unter Position 3a bis d mit Mk. 361,461,382.81 und unter Position 7a mit Mk. 11,650,250.23 eingestellten Beträge des Prämienreservesolls sind gemäss § 56, Absatz 1, des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmen vom 12. Mai 1901 berechnet, und die weiter zum Prämienreservesoll gehörenden Reserven für schwebende Versicherungsfälle sind unter Position 5a der Bilanz mit Mk. 3,736,718.85 in voller Höhe der fällig gewordenen Versicherungssummen und Renten eingestellt worden.

Stettin, den 3. Mai 1918.

Klein,

Mitglied des Vorstandes der Germania.

Schwabedissen,

Bevollmächtigter der Germania.

Stettin, den 6. Mai 1918.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Bilanz mit den Büchern der Gesellschaft bescheinigt:

Die Prüfungs-Kommission:

Für die Aktionäre:

Georg Zelter. F. Blume. C. Piper.

Für die stimmberechtigten Versicherten:

Wossido. B. Wido.

Die in die Bilanz der Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Germania für den Schluss des Geschäftsjahres 1917 unter Position 3e mit Mark 383,008.85 eingestellten Beträge des Prämienreservesolls sind gemäss § 56, Absatz 1, des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmen vom 12. Mai 1901 berechnet.

Stettin, den 3. Mai 1918.

Dr. Rabenau,

Bevollmächtigter der Germania.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Sendungen nach Frankreich

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei kontingentierten Sendungen nach Frankreich in der Faktur, die den Begleitpapieren in Doppel beigelegt werden muss, der Wert der ausgeführten Waren sowohl in Schweizerfranken, als auch in französischen Franken zum Tageskurs anzugeben ist.

Die schweizerischen Handelskammern, welche die Richtigkeit der Fakturen zu bescheinigen haben, werden ersucht, Fakturen, die den erwähnten Vorschriften nicht entsprechen, zur Ergänzung an die Absender zurückzuweisen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 6. November das Exequatur erteilt: dem zum Generalkonsul von Brasilien in Zürich ernannten Herrn José Pinto da Fonseca Guimarães und dem zum belgischen Konsul in Basel, mit Geschäftskreis über die Kantone Baselstadt, Baselland, Aargau, Schaffhausen und Solothurn, ernannten, bisher interimistischen Konsul in Genf, Herrn Gustav Pitot.

Envois à destination de France

En ce qui concerne les envois contingentés à destination de France, nous rendons attentif au fait que la facture, à joindre en deux exemplaires aux pièces d'accompagnement, doit indiquer la valeur des marchandises exportées aussi bien en francs suisses qu'en francs français; ceci au cours du jour.

Les Chambres de Commerce suisses, qui ont à certifier l'exactitude des factures, sont priées de retourner aux expéditeurs à l'effet d'être complétées les factures qui ne seraient pas conformes à la prescription susmentionnée.

Consulats. En date du 6 novembre, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. José Pinto da Fonseca Guimarães, en qualité de consul général du Brésil à Zurich, et à M. Gustave Pitot, jusqu'ici consul intérimaire de Belgique à Genève, en qualité de consul de Belgique à Bâle, avec juridiction sur les cantons de Bâle-ville, Bâle-campagne, Argovie, Schaffhouse et Soleure.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 44. Neue Beiträge. — 2. XI. 1918. — Nonvelles adhésions.

Altdorf: VII. 1287 Jauch, Oscar, Kirchenvogt (Architekt).

Altstätten: IX. 2031 Steueramt.

Asterwil: VI. 1082 Rössler, Söhne, Tonwarenfabrik.

Basel: V. 8801 Bloesch, Hans. — V. 8798 Erny, Jos., Schneidermeister. — V. 3773 Handelschule des kaufmännischen Vereins Basel. — V. 3794 Jucker & Co., Chemische Fabrik. — V. 3797 Quartierverein Breite. — V. 3726 Schulthess, Hans A.

Bern: III. 2452 Association des fabriques suisses de semelles de bois, office du contrôle. — III. 2453 Bagotsky, Dr. S. — III. 2456 Basler Chemiesyndikat. — III. 88 Evangelisch-kirchlicher Verein der Stadt Bern. — III. 2447 Gassmann, Dr. H. — III. 2455 Hirschel, B. zur Stadt Paris. — III. 2429 Teutonia, Generalagentur (R. Zbinden). — III. 2452 Verband Schweiz. Holzsohlenfabriken, Kontrollstelle.

Blonze: IVa. 757 Papyrus S. A.

Bussnang: VIIIc. 135 Deboni, Aug.

Caronge: I. 1657 Société carongeoise d'électricité.

Dornach: V. 3764 Genossenschaft Sissgau.

Eggstühl s. Wängli.

Einsiedeln: IX. 2029 Gyr-Bürgli, L.

Ellikon a. Thun: VIIIc. 385 Nussberger, J., Schmiede.

Feldpost: IVa. 755 Bat. de fus. 24, quartier-maître.

Frauenfeld: VIIIc. 424 Grundbuchamt. — VIIIc. 256 Kaufmännischer Verein. — VIIIc. 173 Schrag & Schoop, Tuch- und Manufakturwaren. — VIIIc. 218 Steiner, Max, Eisenwarenhändler.

Genève: I. 1658 Duvoisin & Devernaz, droguerie nationale. — I. 1659 Sarbach, Théo, ateliers de mécanique. — I. 1655 Union nationale évangélique.

Herrisan: IX. 2032 Grippe-Notspital des Bezirks Hinterland.

Hilterfingen: III. 2445 Gemeindekasse Hilterfingen.

Kloten: III. 2454 Dampfdruckgenossenschaft Aaretal, Oppligen.

Kreuzlingen: VIIIc. 176 Gelselhart, Jos., vorm. Ernst Jaiser. — VIIIc. 365 Schlüter, Victor, Buchhandlung.

Lansanne: II. 460 Département de Justice et Police, service de Police. — II. 453 Schaller, P. F., ingénieur.

Luzern: VII. 449 Bucher-Durrer, A.-G. — VII. 1278 Burger, Albert, Goldschmied. — VII. 1011 Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer, Bürgenstock. — VII. 1286 Schweizerische Hotelgesellschaft.

Morges: II. 306 Fabrique Heida, S. A.

Möhlau: VI. 1083 Burkart, J., Posthalter.

Mühlheim-Dorf: VIIIc. 328 Halter-Ernst, Jb.

Neuveville: IVa. 758 Bréguet, René, Dr. méd.-chir.

Nidau: IVa. 693 Müller-Wyss, J., Nidauer Gewerbehalle.

Niederarmen: IXa. 348 Homöopathica (J. Eberli).

Oerlikon: VIII. 6075 Krankenkasse J. Schmid-Roost, Kugellagerwerke.

Pratteln: V. 3781 Häring, Gebrüder, Baugeschäft.

St. Gallen: IX. 2027 Schweiz. Bankpersonal-Verband, Präsidium.

Schüpfheim: VII. 1283 Krieger, Alfred.

Uzwil: IX. 2030 Klingler, Otto.

Wängli: VIIIc. 252 Bruggmann-Sprenger, J., Eggstühl.

Winterthur: VIIIb. 356 Egli, Walter, Haldenstr. 7. — VIIIb. 427 Landwirtschaft Hettlingen.

Yverdon: II. 65 Emery, Louis, denrées coloniales en gros.

Zürich: VII. 6076 Amt für Brennstoffversorgung des Kts. Zürich (Hausbrandrabbat). — VIII. 6079 Appenzeller, E., Photohaus „Dufour“. — VIII. 4890 Gähri, Karl, Prof. Dr. — VIII. 6098 Grob, Heinrich, & Cie., Holzhandlung. — VIII. 4845 Meyer, A., Chefredaktor. — VIII. 3804 Noske, C., Pelzhaus z. Capitol. — VIII. 5516 Pross, H. C., Import und Export. — VIII. 5582 Straehl, H., Redaktor. — VIII. 5564 Ulveling, Charles, Parfumerie „Fleurlette“. — VIII. 5567 Walder-Betz, P., Vertretungen.

Zug: VIII. 4738 Herrmann, Albert, Zahnarzt.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft Union, Oberdiessbach

Die Generalversammlung vom 31. August 1918 hat die Neuausgabe von 400 Aktien beschlossen.

Gemäss Art. 6 der Statuten steht den Inhabern der Gründeraktien (Aktien Nr. 1–300, Serie A) das Vorzugsrecht auf die neuen Aktien zu, und ist bestimmt worden, dass je 2 alte Aktien zum Bezuge einer neuen berechnen.

Die Ausübung des Bezugsrechtes hat in der Zeit vom 15. November bis 15. Dezember nächsthin zu erfolgen.

Die Herren Aktionäre werden ersucht, die näheren Bedingungen von unserm Bureau in Oberdiessbach einzufordern.

Oberdiessbach, den 6. November 1918.

2885

Der Verwaltungsrat.

BRASSERIE JURASSIENNE S. A.
SIÈGE SOCIAL: DELÉMONT

Assemblée générale des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur samedi, 23 novembre 1918, à 4 heures de l'après-midi, à la grande salle du premier étage de l'Hôtel de la Cigogne à Delémont.

TRACTANDA:

1. Lecture et approbation du protocole de la dernière assemblée générale.
2. Examen et approbation des comptes et du bilan pour le 19^e exercice (1^{er} octobre 1917 au 30 septembre 1918).
3. Rapport des contrôleurs.
4. Décision sur l'emploi du bénéfice de l'exercice écoulé.
5. Ratification de vente et d'achat d'immeubles.
6. Remboursement du capital-obligations.
7. Décharge au conseil d'administration et à la direction.
8. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918/1919.
9. Imprimé.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs seront déposés dans les bureaux de la société, à la disposition des actionnaires, huit jours avant l'assemblée.

Pour exercer son droit de vote, chaque actionnaire est tenu de déposer ses actions dans les bureaux de la société deux jours avant l'assemblée ou se justifier suffisamment de sa possession d'actions.

Delémont, le 6 novembre 1918.

(P 2076 D) 2907

Le conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont priés d'apporter leurs cartes de pain et de graisse pour la collation traditionnelle.

Schweden, Norwegen
Dänemark, Holland
Grosstransporte u. Stückgüter
Import und Export

besorgt als Spezialität zu
festen Uebernahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle
Internationale Transporte

(6938 Q) 2801

Kleineres
Fabrikationsgeschäft
zu verkaufen

Nähe grösserer Schweizer Stadt, Rohstoffe und Anfrträge für viele Monate vorhanden; kein Kriegsartikel. Sehr gute Rendite wird einwandfrei nachgewiesen. Sehr günstige Arbeitsverhältnisse. Geschultes und sehr tüchtiges Personal vorhanden. **Seltene Gelegenheit** für 1–2 tüchtige Kaufleute, ganz reelle Sache. Nötiges Kapital ca. 200–250 Mille, bes. zur Uebernahme der Rohstoffe usw., Masch. und Liegenschaft, die vorteilhaft abgetreten werden wegen Abreise des Inhabers ins Ausland. **Barzahlung** jedoch Bedingung. Nur kapital-kraftige Reflektanten, die sich über den erforderlichen Kapital-Besitz sofort ausweisen, belieben nähere Angaben zu richten unter Chiffre E8913Y an Publicitas A.-G., Bern.

2884

Kaufmann mit ausgezeichneten amerikanischen Handelsbeziehungen beteiligt sich aktiv mit

fünfhunderttausend Franken

an erstklassiger, rentabler, expansibler Schweizerfirma, den amerikanischen Geschäftsverkehr pflegend. Vergezogen wird Export, Import, Rohstoffe, Grosshandel.

Genane Offerten an Postfach 15843, Basel I.

Importante usine de la Suisse romande demande pour son service d'exploitation un

Technicien métallurgiste

au courant de la métallurgie des alliages de cuivre. Très expérimenté et énergique. Place d'avenir.

Offres avec références sous chiffre F 27379 L, Publicitas S. A., Lausanne.

2863

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux etc.

Renseignements commerciaux
Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrement et de renseignements, etc.

Aarau: Sittmann & Sandmeyer, Adv., Notar u. Ink.

Bern: G. Bartsch, Ink. Ausk.

Blot: G. Fehrmann, Not., Ink.

Ch.-de-Fds.: PAUL Robert, Freiburg: Kreditschuldwesen

— Herren & Guerech, renselgnem. et recouvrem. s.

tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.

— J. & W. Herren, avocats.

Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.

Genève: Alfr. Schreiner, av., 10, rue des Allemands.

Deutsche Korrespondenz.

— John Grobet, agent d'aff.

Lausanne: L. Bertarione, agent d'aff. pat. corr. deutsch n. italienisch.

Le Locle: Agence financière et commerciale. Rens. rec.

Montreux: Racourter, E., Recouv. et contentieux.

— Paul Pochon, agt. d'aff. recouvrem. rens. Tel. 89.

Schaffhausen: H. Bolt & Dr. C. Lohr, Rechtsanwälte.

St. Gallen: E. Forster, R'tab.

— Dr. F. Curti, Adv. u. Ink.

Zürich: Dr. Herjorin, Adv.

— Prozesse: Adv. Wenger.

— Schuetz, Informationsbur. (Bächtold & Wunderli).

Zu verkaufen

2 Dieselmotoren
Sulzer, 225 HP

Erstellungsjahr 1912, 8 Zylinder, Totalgewicht zirka 80 Tounen. Gef. Anfragen unter Chiffre K 4531 Z an Publicitas A.G., Zürich.

Nombres propriétés

Villas, domaines (2191). Châteaux, immeubles

Terrains industriels

Chalets démontables

Liste gratuite à l'Agence romande P. Langer, Gländ.

Immer Buchführ. lehrtr. d. d. Unterrichtsbr. Erl. gar.

Verl. Sie Gratspr. H. Frisch.

Bücherexperte, Zürich. B15

Transporte nach Griechenland

Feste Preise bis griechischen Hafen
Garantierte Lieferzeit (3678 Z) 2316.
Sichere und rascheste Speditionsweise
Wöchentliche Dampferabfahrten ::

Eugen Schuler, Internationale Transporte,
Winterthur :: Telephon Nr. 1205

Solothurnische Staatsanleihen von 1888, 1889 und 1894

Den Inhabern Solothurnischer Staats-Obligationen wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass gemäss der am 24. Oktober 1918 stattgehabten Auslosung von den nachgenannten Anleihen folgende Obligationen auf den 15. März 1919 zur Rückzahlung gelangen und von dort hinweg ausser Verzinsung fallen:

A. Vom Staatsanleihen vom 1. Oktober 1888:

Nr.	15	41	136	138	142	146	172	183	214
	220	229	249	251	282	293	294	336	343
	391	439	445	471	511	525	554	665	715
	726	744	760	795	813	869	882	895	905
	909	918	923	939	991	1018	1028	1031	1054
	1071	1074	1078	1085	1157	1185	1201	1224	1232
	1255	1311	1406	1416	1426	1429	1526	1597	1601
	1608	1725	1757	1771	1801	1882	1892	1941	1981
	1994	2048	2055	2082	2113	2131	2152	2195	2205
	2240	2267	2278	2301	2313	2420	2450	2484	2548
	2582	2606	2615	2676	2680	2740	2775	2826	2877
	2898	2900	2927						

B. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1889:

Nr.	30	40	95	103	160	161	272	352	359
	434	461	470	473	491	501	508	514	560
	583	611	621	652	667	694	698	711	718
	721	740	742	745	764	768	770	804	818
	864	928	946	977	984	1005	1025	1030	1067
	1087	1116	1169	1203	1206	1235	1303	1316	1419
	1463	1469	1477	1507	1512	1522	1566	1664	1708
	1762	1767	1799	1812	1917	1926	2008	2022	2056
	2089	2106	2116	2139	2239	2305	2331	2334	2338
	2398	2412	2492	2520	2603	2654	2692	2729	2740
	2786	2800	2810	2828	2835	2848	2850	2865	2937
	2960	3014	3038	3052	3091	3098	3099	3144	3149

C. Vom Staatsanleihen vom 30. Juni 1894:

Nr.	30	52	56	84	85	97	135	139	165
	173	175	211	220	256	259	284	287	327
	355	358	374	386	388	422	447	470	473
	568	623	636	653	656	674	718	762	823
	839	882	964	1017	1043	1048	1128	1148	1153
	1177	1217	1276	1287	1328	1337	1370	1373	1405
	1443	1452	1459	1464	1476	1537	1556	1573	1601
	1605	1644	1650	1652	1654	1734	1761	1789	1808
	1835	1836	1940	1957	1970	1974	1975	2010	2105
	2128	2133	2137	2220	2226	2259	2281	2306	2334
	2375	2383	2426	2443	2444	2445	2476	2481	2488
	2528	2541	2583	2590	2605	2673	2691	2726	2731
	2737	2784	2814	2830	2939	2959	2979	2998	3071
	3127	3140	3227	3231	3267	3323			

Von den in den Vorjahren zur Rückzahlung ausgelosten Obligationen sind bis 30. Oktober 1918 noch nicht zur Einlösung vorgewiesen worden, also noch ausstehend:

Anleihen 1888: Nr. 1100, ausgelost auf 15. März 1917.
Nr. 307, ausgelost auf 15. März 1918.
(NB. Obligation Nr. 1100 wird vermisst.)
Anleihen 1889: Nr. 2816, ausgelost auf 15. März 1918.
Anleihen 1894: Nr. 2080, ausgelost auf 15. März 1916.
Nr. 1098, ausgelost auf 15. März 1917
Nr. 451, 541, 1035, 1678, 1951, 2592
und 2938, ausgelost auf 15. März 1918.

Die Einlösung erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: (2148 Y) 2906.

Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, dem Verband Schweizer. Kantonalbanken und dem Kartell Schweizer. Banken angehörenden Instituten sowie bei A. Sarasin & Cie. in Basel.

Solothurn, den 31. Oktober 1918.

Für das Finanz-Departement:
Dr. Affolter.

Syndicat Franco-Suisse de la Ligne de la Faucille

Assemblée générale

le vendredi, 15 novembre 1918, à 5 heures, à l'Aula de l'Ecole de Commerce

ORDRE DU JOUR:

Rapport du comité.
Nomination de nouveaux membres. 2899 (6050 X).
Programme d'action.

Pour le comité de direction:
Le président: Henri Boveyron.



„CONCORDIA“

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Cöln :: Errichtet 1853

Grundkapital 37 1/2 Millionen Franken

Lebensversicherung —
die beste Kapitalanlage

Fordern Sie unsere Schrift:
Lebensversicherung und Sparkasse

Ausserst günstige Kriegsversicherung!

Auskunft durch:

Emil Rüegg, Generalbevollmächtigter für die Schweiz, Zürich,
Walchestrass 21. 2894
Miville & Co., Verwaltungsbüro, Basel, Lindenberg 19a.
Robert Aeschlimann, Generalagent, Bern, Bollwerk 23.

Schweizerische Bundesbahnen

Erneuerung der Couponsbogen der 3% Obligationen der schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern beehrt sich, den Inhabern von

3% Obligationen der schweizerischen Bundesbahnen von 1903,

deren letzter Coupon am 15. November 1918 verfallen wird, bekannt zu machen, dass gegen Einsendung der Talons neue Couponsbogen ausgegeben werden.

Die Talons, in Begleitung eines vom Titelinhaber unterzeichneten Bordereau, werden vom 15. November 1918 an in Empfang genommen:

bei der Hauptkasse der schweizerischen Bundesbahnen in Bern,
bei den Kreiskassen der schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern,

bei allen Kassen der schweizerischen Nationalbank,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
beim Schweizerischen Bankverein und bei der Basler Handelsbank in Basel,

bei der Kantonalbank von und in Bern,
bei der Union financière de Genève in Genf,
bei der Banque cantonale vaudoise in Lausanne.

Nach einer Frist von 30 Tagen können die neuen Couponsbogen gegen Rückgabe des Empfangscheines bezogen werden. 2872

Bern, November 1918.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Davoser Wasch- u. Desinfektions-Anstalt A.-G.

Einladung zur 13. ordentl. Generalversammlung

Donnerstag, den 21. November 1918, nachmittags 3 Uhr
im Kurhaus Davos-Platz

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. (P 1835 Ch) 2909
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Decharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Statutenänderung.
5. Reduktion des Aktienkapitals.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisoren.
7. Verschiedenes.

Jahresrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären auf dem Bureau der Gesellschaft auf. Es sind nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, welche ihre Aktien oder Depotscheine vor der Generalversammlung bei der Rhätischen Bank in Davos hinterlegen, woselbst die Stimm- ausweise in Empfang genommen werden können.

Davos-Platz, den 4. November 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 18 novembre 1918, à 4 heures du jour, à l'Hôtel Splendid à Montreux, sur l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration. (2979 M) 2901,
2. Réduction du capital-actions.
3. Augmentation du capital-actions par la création d'actions privilégiées en couverture d'intérêts hypothécaires.
4. Modification des articles 4, 24 et 28 des statuts.

L'assemblée ne pourra délibérer sur cet ordre du jour que si elle réunit les deux tiers au moins des actions (art. 13).

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 18 ct. à la Banque de Montreux sur justification de la propriété des actions.

Montreux, le 6 novembre 1918.

Le conseil d'administration.